

Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 11 (2005)
Heft: 22

Rubrik: Rat und Tat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rat und Tat

Senioren kaufen Wohneigentum 14

Rat und Tat 16

Rat und Tat

Senioren kaufen Wohneigentum

Die Zahl der Seniorinnen und Senioren in der Schweiz wächst. Die meisten wünschen, möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Wer sich rechtzeitig Gedanken über die ideale Wohnform im dritten Lebensabschnitt macht, kann sich diesen Wunsch eher erfüllen.



Überdurchschnittlich viele ältere Personen haben im Wohn- und Geschäftszentrum «Grafenau Süd» in der Stadt Zug ein Eigenheim erworben. Im kommenden Herbst wird die Alfred Müller AG mit der Vermarktung der zweiten Bauetappe (Bild) beginnen.

Stieg in den 1970er und 1980er Jahren die Zahl der Menschen, die in Alters- und Pflegeeinrichtungen lebten, stetig an, änderte sich der Trend im Laufe der letzten 15 Jahre. Seniorinnen und Senioren leben so lange wie möglich in ihren Wohnungen und Häusern. Ein Umzug ins Heim kommt meistens erst im hohen Alter in Frage und nur dann, wenn dieser Schritt unausweichlich geworden ist. Gemäss einer Studie von François Höpflinger, Professor am Soziologischen Institut der Universität Zürich, leben heute lediglich vier Prozent der 65- bis 79-jährigen Frauen und Männer in der Schweiz in einem Alters- und Pflegeheim. Selbst bei den Menschen, die 80 Jahre und älter sind, sind es weniger als 25 Pro-

zent. Erst bei den über 85-jährigen Menschen wird ein Heimeintritt häufiger.

Dafür erwerben immer mehr ältere Menschen Wohneigentum, besonders Stockwerkeigentum. Laut einer Immobilienstudie der Credit Suisse waren seit der Einführung des Stockwerkeigentums im Jahr 1965 noch nie so viele Eigentumswohnungen verkauft worden wie zwischen 1990 und 2000. Verantwortlich dafür seien neben dem tiefen Zinsniveau und den günstigen Immobilienpreisen die zunehmend spürbaren demografischen Einflüsse gewesen: «Die grösste Bedeutung erlangt Stockwerkeigentum im Alter zwischen 50 und 75 Jahren», heisst es in der CS-Studie. Ein ähnliches Bild ergibt eine Untersuchung des Bundesamtes für Statistik: Im Jahr 2000 waren demnach bereits über 40 Prozent aller 50- bis 64-jährigen Personen in der Schweiz Eigentümer ihrer Haushalte. An diesem Trend dürfte sich in den nächsten Jahren kaum etwas ändern.

Senioren bevorzugen zentrale Lagen
 Dass Senioren zu einer wichtigen Nachfragergruppe auf dem Immobilienmarkt geworden sind, spürt auch die Zuger Kantonalbank: «Wir stellen fest, dass in den letzten Jahren relativ viele ältere Leute Eigentumswohnungen gekauft haben», sagt Markus Risi, Leiter Immobilienpromotoren. «Manche verkaufen ihre Häuser oder vererben sie ihren Kindern und suchen eine Wohnung, wobei zentrale Lagen eindeutig bevorzugt werden.» Ähnliche Erfahrungen macht

die Baarer Generalunternehmung Alfred Müller AG. Eigentumswohnungen an gut erschlossenen, zentralen Lagen sind bei älteren Käuferinnen und Käufern stark gefragt.

Tatsächlich ist es wichtig, dass man sich rechtzeitig Gedanken macht, ob die aktuelle Wohnsituation auch nach der Pensionierung die richtige ist. Denn nicht alle Haushalte sind im Alter ideal: So können Treppen zu unüberwindbaren Hindernissen werden, wenn die Mobilität eingeschränkt ist. Oder die fantastische Aussichtslage, mit dem Auto bestens erreichbar, wird zum täglichen Problem, wenn das Autofahren nicht mehr opportun ist. Es ist sicher leichter, bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden zu leben, wenn eine Wohnung oder ein Haus zentral liegt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen ist, ebenerdig liegt oder über einen Lift verfügt und rollstuhlgängig ist.

Im Moment bietet die Alfred Müller AG vor allem in der Stadt Zug Eigentumswohnungen an, die diese Kriterien weitgehend erfüllen (für Rollstuhlgängigkeit sind gewisse Anpassungen nötig) und deshalb bei Menschen ab 50 Jahren gefragt sind:

Wohnpark «Feldhof» in Zug

Der Wohnpark «Feldhof» kommt bei allen Generationen gut an, besonders auch bei älteren Personen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Die Siedlung liegt nahe beim Stadtzentrum und grenzt an das Erholungsgebiet der Lorzen-Ebene. Zu den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Stadtbahn) und den Einkaufsmöglichkeiten der City und im Herti-Einkaufszentrum sind es wenige Gehminuten. Die Wohnungen sind von der Tiefgarage aus direkt mit dem Lift erschlossen, verfügen über grosszügige, durchdachte Grundrisse und über geräumige Balkone, viele davon mit Fernsicht. Der Innenausbau ist hochwertig und kann weitgehend den eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Zudem zeichnen sich die Wohnungen durch ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Annelies und Adolf Käch, beide über 60, haben sich für eine 4½-Zimmer-Eigentumswohnung im «Feldhof» entschieden.



Im Wohnpark «Feldhof» fühlen sich junge und ältere Menschen wohl. Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Bus und Stadtbahn sind rasch erreichbar.

«Früher haben wir in Cham in einem Reihenhaus gewohnt. Aufs Alter hin wollten wir aber nicht mehr auf mehreren Ebenen wohnen. Wir suchten eine Wohnung, die mit dem Lift erschlossen ist und nahe bei Einkaufsmöglichkeiten, beim Bus und bei der Bahn liegt. Das Projekt «Feldhof» kam für uns gerade rechtzeitig», sagt Adolf Käch. Das Ehepaar hat sich im neuen Zuhause gut eingelebt. Es schätzt den prächtigen Blick auf die Rigi und die Berner Alpen. «Die Sicht von unserem Balkon aus ist frei und offen. Man hat das Gefühl, ganz für sich allein zu sein», schwärmt Adolf Käch.

«Grafenau Süd»: Im Herzen von Zug

Noch zentraler liegt das Wohn- und Geschäftszentrum «Grafenau Süd», welches die Alfred Müller AG zurzeit beim Bahnhof Zug realisiert. In wenigen Schritten erreicht man von dort aus die Züge und die Buslinien der Zugerland Verkehrsbetriebe. Zur Innenstadt und zur Seepromenade ist es ein kurzer Spaziergang. Die 41 modernen Stadtwohnungen der ersten Etappe sind bereits praktisch alle verkauft, wobei überdurchschnittlich viele Eigenheime von älteren Personen erworben wurden. Deshalb plant die Alfred Müller AG bereits im Herbst 2005 den Start einer zweiten Etappe, welche weitere 41 attraktive Eigentumswohnungen, 7 Wohnateliers mit Loftcharakter und 1900 m² Geschäftsfläche umfassen wird.

«Wir wollten möglichst zentral wohnen»

In unmittelbarer Nähe des Wohn- und Geschäftszentrums «Grafenau Süd» hat die Alfred Müller AG Ende 2004 die



Freier Blick in die Alpen: In der Überbauung «Feldhof» in Zug kann man von zahlreichen Wohnungen aus eine wunderbare Fernsicht geniessen.

Überbauung «Wohnen im Zentrum» fertig gestellt. Dort ist seit rund einem halben Jahr das Ehepaar Werner und Lucia Kotz-Eigenmann zuhause, das sich im Hinblick auf die baldige Pensionierung von Werner Kotz den lange gehegten Wunsch nach einem Eigenheim erfüllt hat. «Wir haben ganz bewusst eine Eigentumswohnung für den dritten Lebensabschnitt gesucht. Eine Wohnung, die so nah wie möglich beim Stadtzentrum liegt, die mit dem Lift erschlossen und rollstuhlgängig ist», erklärt Lucia Kotz-Eigenmann. Verschiedene Überlegungen hätten den Ausschlag für den Kauf einer Wohnung gegeben: Einerseits seien attraktive Mietwohnungen in der Stadt Zug sehr teuer, während sich die Hypothekarzinsen immer noch auf einem tiefen Niveau befänden. Anderseits habe auch die Angst vor einer Kündigung gegen die Miete gesprochen. Mit der Wahl ihres Eigenheims ist Lucia Kotz-Eigenmann sehr zufrieden: «Ich schätze die städtische Wohnlage sehr. Auch mit der Wohnung bin ich glücklich: Sie verfügt über zwei Balkone, ist hell und gross – das ist viel wert.»

Suchen Sie Wohneigentum, das Ihren Bedürfnissen entspricht?

Mit ihrem vielfältigen Angebot an Eigentumswohnungen, Einfamilienhäusern und Mietwohnungen in der ganzen Schweiz deckt die Alfred Müller AG sehr unterschiedliche Wohnbedürfnisse ab. Wenn Sie ein neues Heim suchen, das Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht, beraten wir Sie gerne. Wir freuen uns über Ihren Anruf auf Telefon 041 767 02 02 oder über Ihren Besuch auf unserer Website www.alfred-mueller.ch.

Rat und Tat

Angebotsnummer: 5.1220

Juristische Auskunft und Beratung unentgeltlich

Sie brauchen eine Auskunft betreffend einer rechtlichen Angelegenheit. Sie wollen sich beraten lassen, ob Sie einen rechtlichen Schritt einleiten können und sollen und wenn ja, welchen. Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden können? Ein Rechtsanwalt steht Ihnen bei Pro Senectute nach Absprache jeweils am Montagmorgen ab 9.00 Uhr zur Verfügung. Die Beratung kostet Sie nichts.

Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilt Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kursnummer: 3.3010.5

Erben und Schenken

Wichtiges und Wissenswertes

Wer seinen Nachlass sorgfältig plant, erspart den Hinterbliebenen eine Menge Unannehmlichkeiten. Eine umsichtige Nachlassplanung stellt sicher, dass der letzte Wille vollzogen wird. Sie regelt die Begünstigung von Partnern und vermeidet Konflikte unter den Erben. Und nicht zu vergessen: Sie unterstützt steuergünstige Lösungen. Ergreifen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über alle wichtigen Fragen der Nachlassplanung zu informieren.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Fachleuten der Raiffeisenbank

1 Doppelstunde

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

11. Oktober 2005

CHF 30.–

Anmeldung bis 23. September 2005

Angebotsnummer: 5.1220

Gespräch mit dem Arzt unentgeltlich

Sie möchten mit einem Arzt sprechen. – Sie brauchen eine Auskunft. – Sie haben eine Frage, die sich auf Ihre Gesundheit bzw. Krankheit bezieht oder auf jene eines Angehörigen. – Sie sind unsicher, was Sie tun sollen. – Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden können.

Ein erfahrener Arzt steht Ihnen bei Pro Senectute nach Absprache jeweils am Freitagmorgen ab 10.00 Uhr zur Verfügung.

Wichtig: Es findet keine Untersuchung statt, es wird keine Behandlung durchgeführt. Der Arzt übt auch nicht die Funktion eines Ombudsmannes aus.

Das Gespräch ist unentgeltlich und dauert pro Mal höchstens 30 Minuten.

Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ein Hinweis: Dieses Angebot steht Ihnen ab 19. August 2005 offen.

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Kursnummer: siehe unten

Pflege von Angehörigen So gehts leichter

Als Betreuungsperson sind Sie zeitlich und körperlich oft sehr gefordert, wenn es um Pflege und alltägliche Hilfestellungen geht.

Im Kurs zeige ich Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie körperliche Belastungen verringern und Schwierigkeiten mit der eigenen Gesundheit vermeiden können. Die Kursinhalte richten sich nach Ihren Bedürfnissen und Fragestellungen wie:

- Bewegen im Bett
- Bewegen aus dem Bett
- Kleider an- und abziehen
- Vom Bett in den Rollstuhl und zurück
- Badewanne: ein-/aussteigen

Zug, Spitez-Zentrum, General-Guisan-Strasse 22, Kursraum

Mit Liselotte Vetter, Krankenschwester und Trainerin für Kinästhetik Stufe 2

2-mal 3 Stunden

CHF 70.–

Kursnummer: 3.5305.1

Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr

6. und 20. September 2005

Anmeldung bis 12. August 2005

Kursnummer: 3.5305.2

Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

10. und 24. November 2005

Anmeldung bis 14. Oktober 2005



Rathaus-Apotheke

Dr. pharm. Bernhard Tobler
Dorfstrasse 3 6341 Baar

Angebotsnummer: 5.1275

Beratung zu Fragen rund um die Sexualität

Sie haben Fragen zu den Besonderheiten der Sexualität von älteren Frauen und älteren Männern. Sie möchten eine Beziehung zu einem neuen Partner/einer neuen Partnerin beginnen und fühlen sich dadurch verunsichert. Ihre Normen und Werte sind nicht die gleichen wie die Normen und Werte Ihrer Grosskinder – wie können Sie damit umgehen? Kann und soll die eigene Sexualität noch gelebt werden, auch wenn zum Beispiel die eigenen Kinder sich darüber ärgern oder sich abwertend äussern?

Wir beraten Sie gerne individuell zu diesen und anderen Fragen. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Sexual- und Schwangerschaftsberatung der Frauenzentrale Zug steht Ihnen alle zwei Wochen alternierend am Mittwoch- und am Donnerstagnachmittag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr bei Pro Senectute Kanton Zug zur Verfügung.

Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilt Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis jeweils eine Woche vor der Beratung.

Angebotsnummer: 5.1225

Fragen zur Krankenkasse?

Die Prämien für die Krankenkassen belasten die Haushaltbudgets Jahr für Jahr stärker. Gerade ältere Menschen sind besonders an einem guten Versicherungsschutz interessiert. Doch welche Zusatzversicherungen machen für mich Sinn? Wo kann ich allenfalls Kosten sparen? Unser Sozialarbeitsteam berät sie neutral und kostenlos.

Telefonische Anmeldung bei Pro Senectute Kanton Zug unter Telefon 041 727 50 55.

Angebotsnummer: 5.1270

Alzheimer-Beratungsstelle

Für Personen, die an der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzen leiden sowie für Angehörige von Demenzkranken bietet die Alzheimer-Vereinigung in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug folgende Dienstleistungen an:

Anlauf- und Beratungsstelle, Angehörigenseminare mit Fachinformationen für betreuende Angehörige und Angehörigengruppen für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Marlène Lustenberger, dipl. Sozialarbeiterin
Pro Senectute Kanton Zug
Telefon 041 727 50 52.

Angebotsnummer: 5.1230

Steuererklärungs-Dienst

Ausfüllen der Steuererklärung

Sie sind über 65 Jahre alt, haben Mühe oder sind nicht in der Lage, Ihre Steuererklärung selber zu bearbeiten und sind froh, wenn dies eine Fachperson vertraulich für Sie übernimmt? Dann wenden Sie sich an den Steuererklärungs-Dienst von Pro Senectute Kanton Zug.

Die Bearbeitung der Steuererklärung ist für Personen, die kein Vermögen versteuern müssen, kostenlos. Ansonsten sind die Tarife nach steuerbarem Einkommen resp. Vermögen abgestuft.

Haben Sie Fragen, wollen Sie mehr wissen? Sie erreichen den Steuererklärungs-Dienst jeweils morgens von Mittwoch bis Freitag unter Telefon 041 727 50 68, Christine Wagenbach.

Mercel Hufschmid AG

Industriestrasse 55
Postfach 2259, 6302 Zug
Telefon 041 769 69 69
Telefax 041 769 69 70
www.hufschmid-elektra.ch
24-Stunden-Service

Bärkhalter
Group

CALIDA
BODYWEAR

Triumph
INTERNATIONAL

Anita
CLASSIX

SCHLOSSBERG
SWITZERLAND

scherrer textil neudorf center cham
041 780 13 75 • www.scherrer-textil.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. A. + D. Scherrer-Nicca mit Team.



Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie im Laden ein

Überraschungsgeschenk!

Kursnummer: 3.4001.10

Kochen für Männer

Sie wollen Ihre Kochkenntnisse erweitern und verfeinern. Wir kochen vier einfache, aber vollständige Menüs. Sämtliche Rezepte und Anleitungen werden Ihnen abgegeben. Somit können Sie zuhause sich selber oder Ihre Gäste verwöhnen.

Cham, Städtli-Schulhaus

Mit Caroline Bieri

4 Halbtage

Mittwoch von 9.30 bis 13.00 Uhr

9. bis 30. November 2005

Änderungen der Daten bleiben vorbehalten

CHF 240.– inkl. Mahlzeiten

Anmeldung bis 21. Oktober 2005

Angebotsnummer: 5.4407

Natel-Beratungsdienst

Hilfe bei Fragen und Problemen

Sie besitzen ein Mobil-Telefon (Handy) und haben eine Frage oder ein Problem. Gerne helfen wir Ihnen und unterstützen Sie bei der Bedienung des eigenen Natels.

Es steht Ihnen nach Absprache jeweils am Mittwoch zwischen 17 und 18 Uhr eine Fachperson zur Verfügung. Ein «Kässeli» für ein Trinkgeld steht bereit.

Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilt Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Angebotsnummer: 5.1210

Senioren-Auftragsdienst

Vermittlung von Dienstleistungen

Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft, die Arbeitsaufträge von Rentnerinnen und Rentnern aus dem Kanton Zug entgegennimmt und diese weitervermittelt. Wir bieten Dienstleistungen zu günstigen Bedingungen an. Ihre Aufträge werden von Seniorinnen und Senioren seriös und zuverlässig ausgeführt.

Aus unserem Angebot:

Handwerksarbeiten und Reparaturen, leichtere Gartenarbeiten, Häckslerdienst, Wohnungsbetreuung, Schreibarbeiten, Botengänge, Verkehr mit Behörden, Vorlesen usw.

So erreichen Sie uns:

Telefon 041 711 72 35, Hans Stocker, Zug, oder Telefon 041 750 14 16, Heinrich Gruber, Unterägeri

Bieten Sie auch eine Dienstleistung an? Machen Sie auch mit? Haben Sie eine Frage? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Das Beste für Ihre Ohren



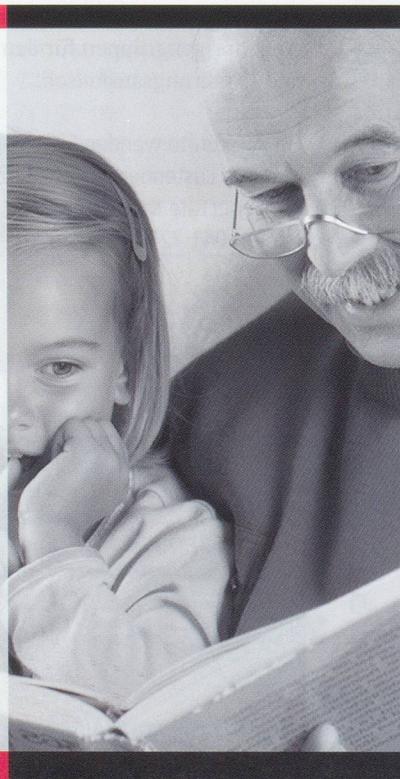
HÖRBERATUNG
BORN

Alpenstrasse 15 (direkt beim Bahnhof Zug), 6304 Zug
041 729 70 80

NEU auch in Baar und Cham

Neudorf-Center (bei Herzog Optik), 6330 Cham
Bahnhofstrasse 9 (beim Bahnhof Baar), 6340 Baar

Kostenloser Hörtest · eidg. Fachausweis · IV/AHV Vertragspartner



Angebotsnummer: 5.1231

Mehr Zeit, mehr Lebensqualität

Niemand kennt die Anliegen von Menschen im dritten Lebensabschnitt besser als die, die selber drinstehten. Egal, ob es um Zahlungsverkehr, Hypotheken, Anlagen, Vorsorge-, Vermögens- oder rechtliche Angelegenheiten geht, die 60plus-Berater der Zuger Kantonalbank gehen auf Ihre Fragen und Bedürfnisse ein. Sie klären all Ihre Fragen rund um die Finanzen und finden für Sie optimale Lösungen.

Persönliche Beratung

Nach Absprache steht Ihnen bei der Pro Senectute Kanton Zug jeweils am Dienstagnachmittag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr eine Fachperson vom Beraterteam 60plus zur Verfügung. Die Beratung kostet Sie nichts. Eine vorgängige Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilt Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55, oder das Gratis-telefon 0800 800 820 der Zuger Kantonalbank.

Eine Partnerschaft mit der Zuger Kantonalbank für alle, die älter werden.

 **Zuger Kantonalbank**



Alois Häfliiger
Ehemals Leiter Geschäftsstelle
Hünenberg



Zeno Hegglin
Ehemals Leiter Geld- und
Devisenhandel



Robert Hutter
Ehemals Leiter Geschäftsstelle
Baar



Othmar Iten
Ehemals Leiter Geschäftsstelle
Menzingen



Hansruedi Schmid
Ehemals Leiter Geschäftsstelle
Zug-Herti



Josef Villiger
Ehemals Leiter Geschäftsstelle
Zugerland

Marcel Hufschmid AG

Industriestrasse 55
Postfach 22259, 6302 Zug
Telefon 041 769 69 69
Telefax 041 769 69 70
www.hufschmid-elektronic.ch
24-Stunden-Service

Hufschmid 

**Damit Energie und
Kommunikation fliessen**

Burkhalter
Group

Installationen, Services, Telematic, Security, Schaltanlagen, Automation
CH-Telefon: 0844 8 9 10 11, www.burkhalter.ch